



Die Neun aus Rottweil



Zur Ausstellung



Kontakt:

Stadt Rottweil
Fachbereich Kultur,
Jugend und Tourismus
Kulturamt
Hauptstr. 23, D-78628 Rottweil
Telefon: +49 (0)741 494-275
Telefax: +49 (0)741 494-288
www.rottweil.de

„Die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten Imst und Rottweil erreichen mit der Ausstellung „9 x Rottweil zu Gast in Imst“ eine weitere wichtige kulturelle Ebene. Neun Perspektiven zeitgenössischer Bildhauer aus Rottweil und Umgebung bringen in ihrer sehr konzentrierten und dennoch ausgesprochen vielfältigen Auswahl ein Stück der plastischen Kunst aus Rottweil in die städtische Galerie nach Imst.“

*Simone Maiwald, Fachbereichsleiterin Kultur,
Jugend und Tourismus, Stadt Rottweil*

Kulturreferentin GR Sandra Friedl-Dablander und die Mitglieder des Kulturausschusses laden herzlich zur Eröffnung der Ausstellung in die städtische Galerie Theodor von Hörmann, Stadtplatz 11, 6460 Imst ein:

9 x Rottweil zu Gast in Imst

Donnerstag, 21. Juni 2012, 19 Uhr

Programm:

18 Uhr: Empfang der Gastkünstler und Vertreter der Partnerstadt Rottweil am Vorplatz der Galerie durch Bürgermeister Stefan Weirather. Musik: Die „Schölfeler“.

19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung mit Kulturreferentin GR Sandra Friedl-Dablander, Kulturamtsleiterin der Stadt Rottweil, Simone Maiwald und Dr. Helene Keller. Musik: „cama“ - Carmen Maier, Matthias Kadoff, Kalle Wallner.

Ausstellungsdauer:
21.6. bis 14.7.2012

Öffnungszeiten Galerie:
Di - Fr 17 - 19 Uhr,
Sa 10 - 12 Uhr
Eintritt frei

Kontakt:

Kulturreferat Stadt Imst
Rathausstraße 9, 6460 Imst
Tel. +43 (0)5412 6980-40 u.
+43 (0)664 606 98 205
a.schaller@imst.gv.at

Galerie Theodor von Hörmann
Stadtplatz 11, 6460 Imst
Tel. +43 (0)5412 617 28
www.kultur-imst.at, www.imst.gv.at

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern
des Galeriebeirates der Stadt Imst!

Willi Bucher (* 1943): Schwerpunkt Skulpturen. **Josef Bücheler** (* 1936): „Das einfache Material - Papier, Weidenzweige, lebende Bäume, Seile, bunte Zeitung, Graphit, Kalk, Erde und Asche - und die reduzierte Form ist Inhalt und Aussage meiner Objekte.“ **Angela M. Flaig** (* 1948): „Fragilität und Verletzlichkeit bei gleichzeitiger meditativer Kraft und lyrischer Schönheit zeigen sich in ihren Objekten.“ **Tom Grimm** (* 1969): Szenarien alltäglicher Gegenstände in Objektkästen, Lichtarbeiten und Bildelementen aus Wachs. **Robert Hak** (* 1978): Videoinstallationen, die sich mit menschlichen Grundbefindlichkeiten befassen. **Erich Hauser** (* 1930, † 2004). Plastiken aus Edelstahl. **Jürgen Knubben** (* 1955): Objekte aus Stahlblech. **Fritz Rapp** (* 1946): Mixed Media. **Reinhard Sigle** (* 1954). Arbeiten aus Holz, Leim und Acryl.